

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Handelsbücher.**

**Geschäftsbriefe, Geschäftsaufträge, Post- und Eisenbahnformularlehre, von Karl Führer.** 11. Auflage. — Müller, Werder & Co., Zürich, 1924.

Karl Führers Geschäftsbriefe bedürfen bei der Lehrerschaft keiner besondern Empfehlung mehr. Dieses vorzügliche Lehrmittel für die Fortbildungs- und Gewerbeschulen und auch für Sekundar- und Mittelschulen hat sich in der Praxis derart gut bewährt, daß man es jedem Lehrer zur Einführung in seine Schule eigentlich dringend anraten möchte. Die Erfahrung wird ihn überzeugen, welche große Vorteile seinen Schülern daraus erwachsen.

J. T.

**Krankenkasse****des Kath. Lehrervereins der Schweiz.****Auszug aus der Jahresrechnung pro 1924.****Einnahmen:**

Saldo, Mitgliederbeiträge, Bundesbeiträge	Fr. 8,776.20
Zinse	„ 1,474.50
Kapitalbezüge	„ 3,200.—
Verschiedenes	„ 8.50
	<b>Fr. 13,459.20</b>

**Ausgaben:**

Krankengelder	Fr. 5,577.—
Anlagen	„ 6,439.15
Verwaltung, Provisionen, Chef, Porti, Bureauaterialien, Drucksachen, Geschäftsbericht des Bundesamtes, Verzeichnis der anerkannten Krankenkassen, Inserat im Reiseführer, Zirkulare usw.	„ 695.30
Couponsteuer	„ 23.75
	<b>Fr. 12,735.20</b>
Einnahmen	Fr. 13,459.20
Ausgaben	„ 12,735.20
Saldo per 31. Dezember 1924	Fr. 724.—

**Vermögensausweis.**

Total Aktiven (Wertschriften, Saldo)	Fr. 33,165.90
Reines Vermögen per 31. Dez. 1924	Fr. 33,165.90
Reines Vermögen per 31. Dez. 1923	„ 29,405.80
Vermehrung im Jahr 1924	Fr. 3,760.10
Vermögen per Mitglied	Fr. 120.—

➔ **Einzahlungstermin** für die Monatsbeiträge per erstes Semester 1925 ist der **31. März 1925** (Chef IX 521). — Nachher erfolgt Nachnahme!

**Exerzitienfonds****Eingegangene Gaben vom 6. bis 12. März.**

Von „Ungeannt“ aus Appenzell mit dem Motto: „Exerzitien sind Goldmünzen mit göttl. Prägung.“	Fr. 100.—
„ Sektion Zug	„ 30.—
„ Th. Sch., St. Gallen D	„ 20.—
„ G. A. B., Fellers; S. W., Fellers; E. W., Alpnach-Dorf; E. W., Nd.-Erlinsbach; A. M., Dombetan, St. Gallen; Ph. E., Reg.-Nat, Zug; S. B., Hiktirch = 7 Gaben à Fr. 10.—	„ 70.—
„ J. Sch. Goldach	„ 7.—
„ Dr. C. B., Luzern	„ 5.20
„ A. A., Horriwil; A. M., Schürli; J. W., Oberbüren; A. W., Bern; R. B., Rorschacherberg; S. B., Ermensen; „Ungeannt“ Solothurn; A. H., Rhäzüns; S. B., St. Gallen; „Ungeannt“ Ennetbürgen; P. K., Frauenfeld; J. B. Hiktirch; Fr. J. H. Bremgarten = 13 Gaben à Fr. 5.—	„ 65.—
„ J. B., Einsiedeln; F. G., Kirchberg; D. J., Oberurnen = 3 Gaben à Fr 3.—	„ 9.—
„ H., Mammern; J. E., Dagmersellen; J. H., Wangs; A. G., Merenschwand = 4 Gaben à Fr. 2.—	„ 8.—
	<b>Total Fr. 314.20</b>
Transport von Nr. 11 der „Sch.-Sch.“	„ 860.60
	<b>Total Fr. 1174.80</b>

Herzlichen Dank!

Der Zentralkassier: Alb. Elmiger.

**Zur gest. Beachtung**

Für viele Schülerkalender „Mein Freund“ 1925, die wir als Ansichtsendung im Herbst letzten Jahres versandten, ist der Rechnungs-Betrag von Fr. 2.90 pro Exemplar noch nicht einbezahlt worden. Wir machen die geehrten Empfänger darauf aufmerksam, daß wir Ende März den Betrag durch Nachnahme erheben, sofern derselbe bis dahin nicht auf unser Postcheckkonto Vb 92 Olten einbezahlt ist.

Hochachtungsvoll

Verlag Otto Walter A.-G., Olten  
Abt.: „Mein Freund“.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.